

DLRG

Jugend aktuell

Bildungsreise 2021

Jugendarbeit an der Küste





Im Rahmen des Projekts „Alle ins Boot“ wurde im letztem Jahr eine Bildungsreise vom 20.-26. September nach Stralsund angeboten. Sieben Tage lang gab es spannende Bildungs- und Freizeitangebote. Am Montag startete die Gruppe von Neumarkt aus und machte sich auf den Weg nach Stralsund. Nach der langen Anreise gab es abends ein gemütliches Beisammensein und sehr nette Gespräche.

Der Vorstand der DLRG-Jugend Mecklenburg-Vorpommern hat für uns ein Treffen mit den Stralsundern DLRG-Freund*innen organisiert. Dadurch war der Dienstag, gleich am Anfang unserer Reise, ein absolutes Highlight! Im Vereinsgebäude angekommen, begrüßte uns der Vorsitzende der DLRG-Ortsgruppe Stralsund, Ulf Schwarzer. Den restlichen Nachmittag bis in den Abend begleiteten uns Mitglieder des Jugendvorstandes. Es gab eine gemeinsame Segeltour mit dem Kutter ZK 10 rund um den Sund. Das Segeln macht auch bei 15 ° Celsius und leichtem Nieselregen Spaß! Natürlich gab es viel Austausch zwischen den DLRG'lern aus Bayern und Mecklenburg-Vorpommern, zum Beispiel über die unterschiedlichen Strukturen sowie den Einsatz am Meer und in den Binnengewässern oder wie Jugendarbeit während der Corona-Pandemie stattfindet. Rundum eine bereichernde und spannende Begegnung.

Am Mittwoch starteten wir mit einem Workshop zum Thema Privilegien und Beteiligung in der DLRG-Jugend Bayern. Dabei haben wir uns angesehen, ob und wie Mitbestimmung mit verschiedenen Rollen und Positionen im Verband zusammenhängt und welche Möglichkeiten zur Beteiligung es überhaupt gibt. Eine „Wünsch dir was“-Runde im Zusammenhang mit Partizipation hat viele Ideen hervorgebracht. Zum Beispiel wurde ein großes Fest mit allen Mitgliedern der DLRG-Jugend Bayern gewünscht oder die Möglichkeit, sich für ein bestimmtes Thema punktuell intensiv einzubringen, aber auch Umfragen an alle Mitglieder stellen zu können, beispielsweise in digitaler Form. Auf den Besuch des Ozeaneums am Nachmittag hatten sich viele Teilnehmende schon gefreut. Dort tauchten wir in die Tiefen der Aquarien ein und haben bei den Ausstellungen vieles über die Weltmeere, ihre Bewohner und deren Erforschung erfahren.

Donnerstag waren wir den ganzen Tag in Binz auf Rügen und kamen den Ursprüngen der DLRG sehr nah. Dort hat Torsten Drews von der Kurverwaltung der Binzer Bucht uns zur berühmten Seebrücke gebracht und die Wachtürme gezeigt. Im Anschluss an unsere verbandliche Geschichtsarbeit stellten wir uns die Fragen: Warum bin ich eigentlich in der DLRG?



Vorbereitungen zum Segeln
mit der DLRG-Ortsgruppe
Stralsund

in ihren Grundsätzen dazu positioniert. Der spannende Workshop mit vielen interessanten Gesprächen und Beiträgen hat uns vor allem eines gezeigt: Nur wer weiß, was das „Problem“ ist, kann intervenieren und etwas verändern. Dabei ist es egal, ob man im persönlichen Kontakt Dinge anspricht oder versucht, strukturelle Ausgrenzung zu minimieren.

Samstags gab es dann noch einen Workshop, in dem wir verschiedene internationale Wasserrettungsorganisationen miteinander verglichen haben. Einige waren uns zuvor noch unbekannt und so haben wir recherchiert, wie dort die Strukturen, Ziele und Rahmenbedingungen gestaltet sind. Es gab große Unterschiede von militärisch bis hin zu ehrenamtlich organisierten Strukturen. Eine Leitfrage war zudem, wie dort Beteiligung ermöglicht oder auch erschwert wird. Auch hier haben wir wieder den Bezug und den Vergleich mit der DLRG-Jugend Bayern gesucht. Beispielsweise ist bei der DLRG-Jugend Bayern ein großer Vorteil die große Anzahl von Mitgliedern, mit denen man sehr viel erreichen kann. Gleichzeitig ist es jedoch auch eine Herausforderung, bei so vielen Personen so zu kommunizieren, dass auch jede*r die wichtigen Informationen mitbekommt und Dinge koordiniert ablaufen. Als am Nachmittag die Sonne richtig zum Vorschein kam, haben wir alle die Zeit am Strand genossen und es waren auch einige im Sund schwimmen.

Was ist mir wichtig an meinem Ehrenamt? Bei einem Strandspaziergang fielen uns als wichtige Punkte ein: die Freude an der Vernetzung und der Kameradschaft, das Helfen und der gesellschaftliche Beitrag sowie die persönliche Bereicherung durch das Ehrenamt.

Am Freitag haben wir Besuch von einem Referenten bekommen. Thomas Jelitte kennt das Projekt „Alle ins Boot“ bereits seit längerer Zeit. Er war als Referent vom Netzwerk für Demokratie und Courage in den letzten beiden Runden der Lots*innenausbildung mit dabei. Wir haben uns sehr gefreut, ihn wieder zu sehen! Thomas hat für uns einen Workshop zum Thema gesellschaftliche Machtverhältnisse gehalten. Wir haben dabei gelernt, dass in der Gesellschaft und auch in demokratischen und humanistischen Organisationen, wie der DLRG-Jugend Bayern, generell Machtverhältnisse bestehen. Sich daraus ergebende Strömungen wie beispielsweise Rassismus oder Sexismus sind jedoch veränderbar. Deshalb sind wir dem nachgegangen, in welcher Ausprägung diese Themen bei der DLRG-Jugend Bayern eine Rolle spielen. Wir haben uns angesehen, wie solche Diskriminierungsformen aussehen und wie sie jede*n Einzelne*n betreffen können. Zuletzt sind wir darauf eingegangen, wie wir als Individuen damit umgehen können und wie sich die DLRG-Jugend Bayern

Insgesamt konnten sowohl das Projektteam als auch die Teilnehmenden viele Eindrücke und manch neue Information mitnehmen. Es war eine gelungene Veranstaltung mit viel Abwechslung, guten Gesprächen und jeder Menge Spaß! Es lohnt sich also bei der nächsten Bildungsreise des Projekts „Alle ins Boot“ mit dabei zu sein!

Désirée Haack



Gedenkstein
Seebrückenunglück

WIR BLEIBEN FIT CHALLENGE

Letztes Jahr fand die WirbleibenFITChallenge aufgrund großer Beliebtheit bei den Teilnehmer*innen gleich zweimal statt! Dabei wurde die App „TeamFit“ genutzt, dort konnten Teams – bestehend aus maximal 10 Teilnehmenden – für ihre sportlichen Leistungen Punkte sammeln und gegen die anderen Teams antreten. So wurden alle teilnehmenden Teams herausgefordert, Sport zu machen und FIT zu bleiben!

DIE SOMMERRUNDE

In der ersten Runde im Sommer nahmen insgesamt 43 Teams aus verschiedenen Bezirken und Gliederungen an der Challenge teil und konnten sich im Zeitraum vom 01.07. bis 30.07.2021 sportlich miteinander messen.

Platz 1: Regensburg 1
Platz 2: Bayern Kader Jungs
Platz 3: Bayern Kader Mädels

Da der Bayern Kader auf seine Preise verzichtet hat, erhielten die Teams auf Platz 4 (DLRG OV Gmund am Tegernsee e.V.) und 5 (Team RUH) ebenfalls einen Preis! Zusätzlich wurde auch der aktivste Bezirk geehrt, somit bekamen alle teilnehmenden Gliederungen des Bezirks Oberpfalz tolle Preise.

WEIL ES SO SCHÖN WAR ...

Am 15.11.2021 begann die zweite Runde der WirbleibenFITChallenge in Zusammenarbeit mit der Versicherungskammer Bayern mit insgesamt 46 teilnehmenden Teams. Der aktivste Bezirk war diesmal das Alpenland mit 1.251.722 Punkten. Die Gewinner-Teams der zweiten Runde konnten tolle Preise gewinnen, die von der Versicherungskammer Bayern zur Verfügung gestellt wurden.

Platz 1: Abensbären
Platz 2: Regensburg 1
Platz 3: DLRG-NEA-One

Kathrin Wienböcker

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner*innen und vielen Dank an alle Teams für die rege Teilnahme.



Bayern



Ein Bericht von Anke Kürpick

Im Juli fand, organisiert von der DLRG-Jugend Bayern, die „Wir bleiben fit-Challenge“ statt. Es ging darum, in diesem einen Monat so viel wie möglich Sport zu treiben, damit Punkte zu sammeln und in der Challenge gegen andere Ortsverbände anzutreten. Die Dokumentation erfolgte über die App „TeamFit“ und so konnten die verschiedensten Aktivitäten erfasst werden. Mit dabei waren insgesamt 43 Teams aus ganz Bayern inklusive der beiden Bayern-Kader Mannschaften (männlich und weiblich).

Nach kurzer Umfrage waren in Ruhpolding schnell 10 motivierte Teammitglieder gefunden, von AK 12 bis AK 50 – von Jugend bis zu unseren Trainern waren wir ein bunt gemischtes Team.

Eines vorweg, es hat allen sehr viel Spaß gemacht! Die verschiedensten Aktivitäten wurden ausprobiert und absolviert. Neben dem normalen Schwimmtraining wurde also gewandert und gelaufen, Rad gefahren und Yoga ausprobiert. Regelmäßiges Krafttraining steht sowieso bei einigen Teammitgliedern regelmäßig auf dem Tagesplan und so wurden Aktivitäten in die App eingegeben und sich gegenseitig angespornt.

Es war auch für uns interessant, wer welche Aktivitäten absolvierte und wie die Punkte sich sammelten und täglich mehr wurden. Von Anfang an konnten wir uns im vorderen Feld der besten 10 Teams behaupten. Der Vergleich mit den anderen Teams führte unter anderem zu gemeinsamen abendlichen Bergtouren oder besonderen Joggingrunden, aber generell lässt sich sagen, die Challenge hätte auch im Mai oder Juni laufen können. „Ich bin wahnsinnig stolz auf mein Team“, so Trainerin Anke Kürpick, „denn all die Aktivitäten der Teilnehmer finden auch sonst ohne diese Challenge mehr oder weniger statt“. Die Berge vor der Haustür, das Freibad im Ort, der Schulweg mit dem Radl, all das sorgt auch im normalen Alltag für den sportlichen Hintergrund der Ruhpoldingler. Und so war es eine besondere Freude und eine tolle Bestätigung, dass am Ende der 5. Platz hinter den Teams aus Regensburg und Gmund am Tegernsee sowie den beiden Bayernkader-Teams erreicht werden konnte. Dass es für diese Leistung auch noch einen fantastischen Preis vom Landesverband gibt, freut uns natürlich ganz besonders. Wir sagen DANKE für die tolle Idee, die Motivation und hoffen, dass wir uns bald wieder zu tatsächlichen Veranstaltungen sehen und bei sportlichen Wettkämpfen treffen können. Das vermischen wir schon sehr.



Jana Heuß Bundesfreiwillige



Wie bist du zur DLRG-Jugend Bayern gekommen?

Ich bin schon länger Mitglied in der DLRG und bin eigentlich eher zufällig bei meiner Suche nach einer passenden Einsatzstelle auf die DLRG Jugend Bayern gestoßen. Da habe ich mich dann auch gleich beworben.

Weshalb hast du dich für einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) nach deinem Abschluss entschieden?

Ich wollte nicht sofort nach der Schule mein Studium beziehungsweise meine Ausbildung anfangen, sondern lieber erst mal was ganz anderes machen, so habe ich mich für ein BFD entschieden.

Welche Aufgaben übernimmst du in deinem BFD?

Ich bin hauptsächlich verantwortlich für das Projekt „Cool&Sicher“, das heißt, ich führe Schulaktionen durch, um Kindern im Grundschulalter die Gefahren beim Baden und am Eis beizubringen. Außerdem unterstütze ich bei der Planung von Seminaren, die von der DLRG-Jugend Bayern durchgeführt werden.

Worauf freust du dich besonders während deiner Zeit bei der DLRG-Jugend Bayern?

Ich freue mich, dass ich die Möglichkeit habe, viele verschiedene interne Vorgänge zu erleben und die DLRG somit ein bisschen besser zu verstehen. Außerdem hoffe ich künftig auf Landesebene aktiv zu sein, sowie die Möglichkeit zu haben, einige Ausbildungen/ Weiterbildungen zu machen.

Warum engagierst du dich in der DLRG-Jugend? Was motiviert dich?

Die DLRG-Jugend ist sowohl auf OV-Ebene als auch auf Landesebene ein echt cooler Verein, der wichtigen Arbeit leistet. Daher finde ich, dass man mitwirken sollte, denn je mehr Leute aktiv mitmachen (über alle Bereiche, von Rettungsschwimmer über Schwimm-ausbildung bis zu der Vorstandschaft), desto mehr Möglichkeiten hat die DLRG-Jugend.

Was machst du gerne in deiner Freizeit / außerhalb der DLRG?

Sport in allen Facetten, vom Reiten über Turnen bis zum E-Sport hin. Außerdem habe ich letztes digitales Zeichnen für mich entdeckt und zeichne mittlerweile sehr gerne auf meinem Grafik-tablet.



Björn Bengelstorff

Stellvertretender Vorsitzender

Lieber Björn, stell dich uns doch bitte vor, wie alt bist du, was machst du beruflich und seit wann bist du in der DLRG tätig?

Mein Name ist Björn Bengelstorff und ich bin 25 Jahre jung/alt. Ich studierte Angewandte Materialwissenschaften auf Bachelor und fange im März mit meinem Masterstudium in Neue Materialien, Nano- und Produktionstechnik an.

Warum engagierst du dich in der DLRG-Jugend? Was motiviert dich?

Ich engagiere mich für die DLRG-Jugend, weil ich das Ehrenamt als enorm wichtig empfinde und für mich die DLRG-Jugend ein sehr wichtiger Punkt auch in meinem eigenen Leben gespielt hat. Ich gebe gerne meine eigenen schönen Erfahrungen an die nächsten Generationen weiter. Meine Motivation für die DLRG-Jugend kommt hauptsächlich aus den Beziehungen und Bekanntschaften, die ich in der DLRG knüpfen konnte.

Warum und wie bist du zur Vorstandsarbeit in der DLRG Jugend Bayern gekommen?

Zur Vorstandsarbeit per se bin ich durch den Landesjugendtag gekommen. Hauptsächlich Grund war für mich die Mitgestaltung der Vorstandsarbeit und die Arbeit innerhalb des Wettkampfgeschehens der DLRG.

Was machst du gerne in deiner Freizeit / außerhalb der DLRG?

Meine liebste Freizeitaktivität ist das Schwimmen, außerhalb der DLRG verbringe ich sehr gerne Zeit mit meiner Familie und unseren Tieren.

Was sind deine Aufgaben als Vorstandsmitglied?

Mein Aufgabengebiet sehe ich hauptsächlich im Bereich der Wettkämpfe, vor allem bei den Bayerischen Meisterschaften, da ich möchte, dass auch andere die großartigen Erfahrungen machen können, die ich auf solchen Veranstaltungen machen konnte. Weitere Aufgaben sind die Vertretung nach außen und die Mitgestaltung der DLRG-Jugend.

Was wünschst du dir für deine Arbeit als stellvertretender Vorsitzender?

Eine schöne Zeit mit allen Beteiligten, neue Erlebnisse und auch Herausforderungen.

Was hast du dir für die Arbeit als stellvertretender Vorsitzender vorgenommen?

Etwas zu Bewirken.

Was liegt dir im Hinblick auf die Vorstandsarbeit am Herzen?

Immer mit dem Kopf dabei zu sein und ein gutes Miteinander.

LANDESJUGENDRAT digital

Wir hatten uns alle auf einen Landesjugendrat in Präsenz in Würzburg gefreut - mit realen Begegnungen, echtem Austausch, vielen kleinen Pläuschchen und einer gemeinsamen Jahresabschlussfeier mit Musik und jeder Menge Spaß. Die Umsetzung erfolgte aufgrund des Infektionsgeschehens schlussendlich digital und es hat sich gezeigt, dass wir da schon einige Erfahrung im Gepäck haben. Von technischer Seite aus lief alles reibungslos, Begegnungen, Austausch und Pläuschchen gab es trotzdem, die Stimmung war gut und Spaß hatten wir auch. Unter den insgesamt ca. 35 Teilnehmenden waren diesmal nur wenige Vertreter*innen aus den Bezirken. Zügig ging es mit Berichten und dem Beschluss des Haushaltsplans für 2022 bis zur Vorstellung des Bildungsprogramms durch den ersten Tagungsteil. In einem inspirierenden Workshop zum Thema „Nachhaltigkeit“ gab uns Marisa Kohler zahlreiche Denk- und Handlungsanstöße für nachhaltiges Handeln und Müllvermeidung mit auf den Weg. Im Rahmen der Abend-

veranstaltung wurde Otmar Bauer für sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement geehrt, Maïke Rothwinkler als ehemalige Projektleitung von „Alle ins Boot“ verabschiedet und nachhaltige Geschenke ausgepackt. In Anlehnung an die partizipative Kampagne der DLRG-Jugend-Bundesebene stand der Landesjugendrat diesmal unter dem Motto „Sind wir noch zu retten? - Saving tomorrow - ACTION for earth“.

Am Sonntag standen noch die Wahlen an: Wir begrüßen Björn Bengelstorff als neuen stellvertretenden Vorsitzenden im Vorstand der DLRG-Jugend Bayern und wünschen ihm eine gute Legislatur. Neue „alte“ Landesjugendratsvorsitzende ist Jasmin Idstein und als stellvertretende Landesjugendratsvorsitzende wurde Sophia Schmee gewählt. Herzlichen Glückwunsch an alle und viel Spaß und Erfolg mit eurem Engagement!

Wir blicken auf eine gelungene Veranstaltung zurück und freuen uns mehr denn je auf den nächsten Rat, der wieder „so wie früher“ stattfinden kann. Anke Skowronek



ABSCHLUSSARBEIT (BA oder MA) bei der DLRG-Jugend Bayern

Du nährst dich dem Ende deines Studiums und überlegst, zu welchem Thema du deine Abschlussarbeit schreiben könntest? Du würdest diese gerne zu einem Praxisfeld des Non-Profit-Bereichs verfassen und studierst eines der folgenden Fachgebiete:

- Soziale Arbeit
- Bildungswissenschaften
- Wirtschaftspädagogik
- Kommunikationswissenschaften o. a.?
- Erziehungswissenschaften
- Umweltwissenschaften
- Sozialpädagogik

Bei uns im Jugendverband hast du die Möglichkeit, deine Abschlussarbeit einem praxisnahen Thema zu widmen, deren Ergebnisse in unserer Jugendorganisation zur Weiterarbeit genutzt werden, statt im Archiv einzustauben.

Umsetzbar wären sowohl allgemeine als auch projektbezogene Themen wie z. B.:

- Gewinnung von Freiwilligen (Gremien-, Gruppen-, Projektarbeit, Großveranstaltungen)
- Teilnehmendengewinnung für Bildungsangebote der DLRG-Jugend Bayern
- Nachhaltigkeit im Verband
- Effektive Maßnahmen zur Demokratiestärkung im Jugendverband
- Evaluation eines unserer Projekte: Cool&Sicher!; Aktion „Sichere Schwimmer“; Aquamobil oder Alle ins Boot

Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann sende deine Bewerbung mit Motivationsschreiben gerne an:

LJV@bayern.dlrg-jugend.de